



Protokoll der Mitgliederversammlung am 15. März 2018

Die Mitgliederversammlung fand in den Räumen der VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen, Herzogstr. 4, 51379 Leverkusen statt.

Den Mitgliedern war die Tagesordnung mit der Einladung am 10.02.2018 bekannt gegeben worden. Die Tagesordnung liegt diesem Protokoll als Anlage 1 bei. Es waren 42 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die Versammlungsleitung hatte die 1. Vorsitzende Dr. Petra Haller, die die Versammlung um 18:05 Uhr eröffnete und die Beschlussfähigkeit der Versammlung feststellte.

Die Prokollführung übernahm Manfred Haußmann.

TOP 1 – Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Dr. Petra Haller

Die Versammlung wurde um 18:05 Uhr eröffnet. Über die bekannt gegebenen Tagesordnungspunkte hinaus gab es keine weiteren Anträge.

TOP 2 – Bericht über Einzelprojekte und Maßnahmen 2017 und 2018

Die 1. Vorsitzende Dr. Petra Haller berichtete über folgende Einzelprojekte:

- Die **Absicherung der Bruchsteinmauer am Obstweg** (Anlage 2) wurde vom Ingenieurbüro Klee im Zuge der Bauwerksprüfung verlangt. Im Frühjahr 2017 wurde mit einem Kostenaufwand rd. 2.300 Euro ein Sicherungszaun gesetzt, der das Herabfallen der Bruchsteine auf den Obstwanderweg verhindern soll. Die Kosten wurden größtenteils von einem Zuschuss der Bezirksvertretung II abgedeckt.
- Schon seit längerem hatten wir einen geordneten **Zugang am Bohnbüchel** (Anlage 3) geplant, der wegen Unklarheiten beim Grundstücksverlauf mehr als ein Jahr aufgeschoben werden musste. Nach Klärung wurde mit dem Bau Anfang 2018 begonnen. Die bisherigen Kosten betragen rd. 5.500 Euro. Es fehlen noch das Absperrgatter am oberen Zugang, die Umgehungssperre am unteren Zugang sowie die Begrenzungsbepflanzung.
- Die Bauwerksprüfer des Ing-Büros Klee mahnten wiederholt die **Sanierung der ehemaligen Tunnelmauer am Bahnhof Pattscheid** (Anlage 4) an. Im November/Dezember 2017 wurden die entsprechenden Sanierungsmaßnahmen mit einem Kostenaufwand von rd. 5.400 Euro durchgeführt. Die Kosten wurden vollständig durch einen Zuschuss der Bezirksvertretung II und der Spende der Grundstückseigentümerin abgedeckt.
- Es hatte sich gezeigt, dass der **Pflanzenrückschnitt des Radweg-Bankettes** (Anlage 5) und der Radweg-Seiten auf Dauer von unseren Trassenpaten nicht mehr zu bewerkstelligen war. Deshalb hatte sich der Vorstand entschieden, mit diesen Arbeiten im Frühjahr 2017 den Job Service Leverkusen (JSL) zu beauftragen. Der Kostenaufwand hierfür betrug rd. 3.200 Euro. Die Qualität

der Arbeit war so überzeugend, dass sich der Vorstand entschloss, zur Hauptwachstumsperiode im Juni 2018 den JSL erneut zu beauftragen.

- Gemeinsam mit Schülern und Lehrern der Gemeinschaftsschule Schlebusch wurde im Laufe des Jahres 2017 der **Baumparcours Biene** (Anlage 6) errichtet, der die Bäume entlang des Radweges auf ihre Bedeutung für die Ernährung der Bienen dokumentiert. Dafür wurden bislang rd. 1.900 Euro ausgegeben, für die bei der Allianz-Stiftung ein Zuschuss beantragt werden soll. Der **Baumparcours Mensch**, mit der Dokumentation der humanpharmazeutischen Bedeutung der Bäume, wird in den nächsten Wochen realisiert.
- Für die Aktion „**Individuelle Briefmarken Balkantrasse**“ (Anlage 7) wurden per Saldo rd. 1.600 Euro ausgegeben. Bei der Aktion wurde von vornherein kein finanzieller Erfolg erwartet, sondern es stand die Image-Werbung und „mal-wieder-ins-Gespräch-kommen“ im Vordergrund.
- Die Film-Vorführung „**Die letzte Fahrt des Balkanexpress**“ (Anlage 8) am 16. November 2017 im ev. Gemeindehaus in Bergisch Neukirchen war ein voller Erfolg, dem rd. 180 Gäste beiwohnten.
- Ab dem 17. März 2018 rollt der **Bergische Fahrradbus** (Anlage 9) zwischen Opladen und Marienheide wieder. Der Fahrplan kann im Internet abgerufen werden.

Der 2. Vorsitzende Jürgen Wasse berichtete über folgende Projekte und Maßnahmen:

- Seit geraumer Zeit befinden sich am ehemaligen Pattscheider Bahnhof drei **Informationstafeln des Opladener Geschichtsvereins** über historische Besonderheiten der Umgebung des Bahnhofs: die Geschichte des Bahnhofs selbst und Informationen über die ehemalige Versorgungsseilbahn zwischen Bahnhof und Roderbirken (Anlage 10). Es sind weitere acht Informationstafeln des OGV (Anlage 11) über historische Besonderheiten entlang des Radweges geplant.
- Die Rampenmauer am Bahnhof Pattscheid wird ständig durch Schmierereien verunstaltet (Anlage 12). Aufgrund der positiven Erfahrung mit der künstlerischen Ausgestaltung der Rennbaumbrücke, die von Schmierereien verschont geblieben ist, hat sich der Vorstand entschlossen, die Rampenmauer ebenfalls künstlerisch ausgestalten zu lassen und hat bekannte Graffiti-Künstler entsprechend beauftragt.
- Der Förderverein hat überhaupt kein Verständnis dafür, dass der sogenannte **2. Bauabschnitt der Balkantrasse** – die Weiterführung vom derzeitigen Einstieg am Imbacher Weg bis zum Bahnhof Opladen – nicht schon längst realisiert wurde. Die Stadtverwaltung verweist in diesem Zusammenhang auf die sich hinziehenden Grundstücksverhandlungen mit der DB. Dabei ist allerdings bemerkenswert, dass der Park- und Ride-Parkplatz am Endpunkt des geplanten Radweges schon fast fertiggestellt ist (Anlage 13). Wir können einen ernsthaften Willen der Stadt Leverkusen zur Vollendung des Radweges Balkantrasse und somit ganz allgemein zur Förderung des Radverkehrs in Leverkusen nicht erkennen.
- Ebenso unverständlich ist die Haltung der Stadt Leverkusen bezüglich des **Ausbaus des sogenannten Wupperweges** (Anlage 14). Das ist die Verlängerung der Kastanienallee bis zum Tierheim Reuschenberg von ca. 800 m Länge und stellt eine wichtige Verbindung zwischen der Balkantrasse und den Radwegen der Rheinschiene dar. Seit Jahr und Tag gibt es einen viel genutzten Trampelpfad entlang der Wupper, der zu einem wassergebundenen Radweg ausgebaut werden soll. Den Ausbau versuchte die Stadt mit fadenscheinigen Gründen – Altlasten – abzuwehren, obwohl ein Gutachten den Ausbau befürwortet. Außerdem sprach die Stadtverwaltung von Planungs- und Ausbaukosten von 630.000 Euro, was in etwa den Baukosten der 5,5 km langen und 4 m breiten asphaltierten Balkantrasse entspricht. Der Aktivenkreis des Fördervereins hat den Verdacht, dass das Projekt seitens der Stadtverwaltung von vornherein kaputtgerechnet werden soll.

Förderverein Balkantrasse Leverkusen e.V.

Dr. Gerald Völker, der zuständige Baumfachmann im Aktivenkreis des Fördervereins, berichtete über die erfolgten künftigen Maßnahmen zur Baumpflege (Anlage 15):

- Unser Baumprüfer Herr Bremicker hatte in tagelanger Arbeit 40 Bäume markiert, die aufgrund ihres bedenklichen Zustandes mit Priorität gefällt mussten. Diese Arbeiten sind im Herbst 2017 durchgeführt worden, zusammen mit 20 weiteren Bäumen, die durch Windwurf, Fällschäden und Eschenerkrankung geschädigt waren. Für den Herbst/Winter 2018/19 sind bereits 8 Bäume zur Fällung vorgesehen.
- Des Weiteren wurden insgesamt 65 Bäume mit Totästen markiert, die im Laufe des Jahres 2018 mittels Hubsteiger-Einsatz bearbeitet werden. Ein Tag Baumpflege mit Hubsteigereinsatz kostet den Förderverein rd. 1.000 Euro.

TOP 3 – Bericht des Schatzmeisters Manfred Haußmann

Als Neuinvestitionen sind im Jahr 2018 die Anschaffung eines weiteren Containers zur geordneten Unterbringung von Maschinen und Gerätschaften sowie die Anschaffung eines Pedelec-Lastenfahrrades vorgesehen. Mit dem Lastenfahrrad sollen die notwendigen Gerätschaften leichter und gefahrloser an den jeweiligen Einsatzort transportiert werden. Kostenpunkt für beide Anschaffungen ca. 5.000 Euro (Anlage 16).

Die Entwicklung des Mitgliederstandes (Anlage 17) zeigt einen Rückgang von 31 zahlenden Mitgliedern, der zum weitaus größten Teil auf Bereinigung von „Karteileichen“ zurückzuführen ist.

Bei der Entwicklung des Barvermögens (Anlagen 17 und 18) ist zu berücksichtigen, dass der Jahresbeitrag 2018 noch nicht eingezogen wurde, im Gegensatz zum vorigen Jahr als die Mitgliederversammlung 6 Wochen später im Jahr statt fand.

TOP 4 – Bericht der Kassenprüfer Andreas Klamt und Klaus Hinkelmann

Klaus Hinkelmann berichtete über die am 8. März 2018 durchgeführte Kassenprüfung. Außer dem Fehlen eines Einnahmebeleges über 20,00 Euro ergaben sich keine Beanstandungen. Das Protokoll der Kassenprüfung ist als Anlage 19 beigefügt.

TOP 4 – Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wurde per Handzeichen durchgeführt.

Ja-Stimmen: 39

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 3

TOP 7 – Wahl der Kassenprüfer

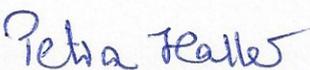
Klaus Hinkelmann und Elmar Nonnen wurden einstimmig als Kassenprüfer für das Jahr 2018 gewählt.

TOP 8 – Verschiedenes

Frage: Plant der Förderverein mal wieder ein Trassenfest zu durch zu führen?

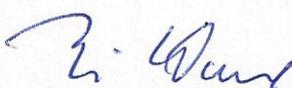
Antwort: Der Aktivenkreis ist der Meinung, die beste Gelegenheit hierzu bietet sich zur Eröffnung des 2. Bauabschnitts.

Die Versammlung wurde gegen 19:20 Uhr beendet.



Dr. Petra Haller

1. Vorsitzende



Jürgen Wasse

2. Vorsitzender



Manfred Haußmann

Schatzmeister